

Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 45 (1989)
Heft: 3

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Verschiedenes

Vorbildlich abgefaßt

Unter dem Titel „Strom-Tatsachen“ verbreitet der Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke (VSE, 8023 Zürich) ein 28 Seiten starkes Heftchen, das zahlreiche Möglichkeiten des Stromsparens aufzeigt. Es werden Begriffe und Zusammenhänge erläutert, neue Energietechniken vorgestellt, viele nützliche Hinweise für den Alltag gegeben, und dies alles in einer Sprache, die klar und verständlich ist. Die Verfasser haben ganz offensichtlich darauf verzichtet, sich hinter ihrer „Fachsprache“ zu verschanzen und dem Leser amerikanische Ausdrücke aufzuzwingen. Man fühlt sich vom Text in jeder Hinsicht „angesprochen“, und damit wächst im Leser die Bereitschaft, auf den Inhalt des Heftchens einzugehen und die sachkundigen Ratschläge zu befolgen. P. W.

Besser schreiben, besser verstehen, sicherer beurteilen

So lautet das Thema des diesjährigen Kurses, den das *Seminar Literatur + Kritik* vom Freitag bis Sonntag, 13.—15. Oktober 1989, im Kloster Magdenau SG (Kurszentrum) durchführt.

Ausgewiesene Referenten und Gruppenleiter möchten Ihnen konkrete Hilfen für das Schreiben und Werten literarischer Texte geben. Dabei orientieren sie auch über praktische Fragen der Literaturkritik und des Verlagswesens: Wie werden Bücher besprochen? Wie findet man den richtigen Verlag?

Verlangen Sie beim Sekretariat den Kursprospekt, dem Sie alle näheren Angaben entnehmen können. Die beiden Seminarleiter und der Sekretär stehen Ihnen für Auskünfte gerne zur Verfügung.

Seminarleitung: lic. phil. Anna-Marie Kappeler, Reckenbühlstraße 8, 6005 Luzern, Tel. (041) 42 29 42; Dr. phil. Mario Andreotti, Birkenweg 1, 9034 Eggersriet SG, Tel. (071) 95 23 98. Sekretariat: lic. phil. Peter Herzog, Salluferstraße 19, 7000 Chur, Tel. (081) 27 48 46. C. K.

Buchbesprechungen

INGRID STRASSER: *diutisk — deutsch*. Neue Überlegungen zur Entstehung der Sprachbezeichnung. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien 1984. 54 Seiten. Geheftet. Preis (1984): 98,— öS (11,50 Fr.).

Ingrid Strasser beschäftigt sich kritisch mit den Theorien, die L. Weisgerber, Th. Frings und H. Eggers über die Entstehung des Wortes „deutsch“ als Volksbezeichnung aufgestellt haben. Die 786 zum erstenmal belegte latinisierte Form „theodisce“ ließe auf ein westfränkisches **theudisk*, **theodisk* schließen, das den Unterschied zu den romanisch sprechenden